

Zwischen Chat und realem Leben

Zorro x Nami & Ruffy x Vivi [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Kapitel 25: Etwas Zeit für sich

Zorro? Wann müssen wir heute eigentlich los?", fragte Nami ihn. Dabei versuchte sie, Ruffy nicht zu beachten, da sie Hunger hatte und nicht schon wieder angeekelt aufs Essen verzichten wollte.

"Um drei..haben also noch elend viel Zeit..", murmelte dieser nachdem er die Tasse auf den Tisch gestellt hatte.

"Und du Ruffy, benimmst dich mal! Sonst hast du ein Problem!!"

Ruffy schaute nur schief, machte dann aber genau so weiter wie zuvor.

"Ruffy, benimm dich. Denk an das Nashornbaby...", drohte Nami ihm und schon aß er, als ob er in einem vornehmen Restaurant essen würde.

Leicht lachend schaute Zorro die Orangehaarige an.

"Gut mitgedacht, Nami", murmelte er.

Der Rest des Essens verlief noch ziemlich ruhig. Danach machten sich Nami und Nojiko an den Abwasch

"Und? Wie findest du ihn?", fragte Nami, als alle verschwunden waren.

Zorro hatte sich Vivi und Ruffy geschnappt, damit sich die Damen mal unterhalten konnten, und ist mit ihnen raus in den Garten.

Dort wurde sich dann um Struppi gekümmert.

Nami reichte Nojiko eine Tasse, damit sie diese abtrocknen konnte.

"Ist das denn wichtig? Egal was ich sage, auf dich kommt es an. Wie findest DU ihn?", fragte Nojiko zurück. Nami seufzte.

"Wenn du damit meinst, ob ich ihn liebe, dann muss ich dir sagen: Ja. Ich habe mich in ihn verliebt. Ich weiß nur nicht, wie das mit uns weitergehen soll. Ob er es überhaupt ernst meint mit mir. Wir können nicht so einfach hier her ziehen und er kann eben so wenig zu uns ziehen... Und für mich ist es sehr wichtig, das du ihn magst. Wir streiten zwar oft, aber trotzdem bist du meine Schwester und ich hab dich lieb." Als Nami geendet hatte, wurde sie sofort in Nojiko's Arme gezogen.

Während dessen tobten die 'Kleinen' mit dem Spaniel über die Wiese und spielten fangen.

*"Oi, Zorro, spiel doch mit!"
Der Angesprochene schüttelte den Kopf.
"Ne, ohne mich"*

Die beiden Schwestern lagen sich immer noch in den Armen. "Nami... Natürlich mag ich ihn. Er scheint der Perfekte Mann für dich zu sein! Versau das nicht!", sagte sie grinsend.

*Bei Zorro fielen langsam wieder die Augen zu.
Mit dem Rücken an den Veranderpfosten gelehnt schlief er dann ein.*

Lange konnte er aber nicht schlafen. Nur wenige Minuten später bekam er einen Gummiball ins Gesicht geknallt. Vivi, welche die Schuldige war, rannte schnell davon.

*"Könnt ihr nicht mal aufpassen?!", kam es dann gereizt von dem Grünhaarigen und schleuderte den Ball auf Ruffy, der diesmal unschuldig war.
Der Schwarzhaarige bekam den Gummiball in die Magengrube und stöhnte.
Der Wurf hatte gegessen!*

Fertig mit dem Abwasch gesellten sie sich zu den anderen in den Garten. Nami setzte sich neben Zorro und Nojiko gesellte sich zu Ruffy und Struppi. Vivi hatte immer noch Angst vor Zorro und versteckte sich deshalb noch.

"Na, hat sie dich ausgequetscht?", fragte Zorro, immer noch böse Blicke in Richtung des Schwarzhaarigen schickend.

"Nein. Sie hat mich eigentlich in Ruhe gelassen. Sie hat mir nur ein paar Dinge erzählt...", sagte sie und fragte sich, warum Zorro böse auf Ruffy war.

*Eben jener setzte sich ins Gras und deutete Nojiko sich zu ihm zu setzen.
"Du bist also Nami's Schwester?", fragte er leicht grinsend.*

"Jap. Und du bist der Schreihals, der gestern das Telefon abgenommen hat?", fragte sie und musste dabei grinsen.

"Stimmt genau! Ich bin Ruffy!", gab dieser noch breiter grinsend von sich.

"Freut mich, ich bin Nojiko!" Zwischenzeitlich war Struppi zu ihr gekommen und wurde nun von ihr gekrault.

"Und? Wie stehst du zu den beiden? Und was ist mit Vivi? Was hältst du von ihr?"

*"Also mit Zorro bin ich dicke befreundet, mit Nami versteh ich mich ganz gut und mit Vivi..ich mag sie"
Er kniff leicht die Augen zusammen, während sein Grinsen noch breiter wurde, was eigentlich schon gar nicht mehr ging.*

"So so, du 'magst' sie..." Sie sah ihn an und fragte sich, ob er den Kiefer ausrenken konnte. Kein normaler Mensch konnte so breit grinsen.

"Und du kennst Zorro ziemlich gut? Was denkst du: Meint er es ernst mit Nami?"

"Klar meint er das! Ich glaube nicht das er sich mit Nami nur die Zeit vertreibt.."

"Gut! Ich geh dann mal wieder meine Schwester ärgern!" Sie grinste fies. Als sie nämlich zwischendurch zu ihr hinüber gesehen hat, sah sie, das Zorro und Nami eng umschlungen da lagen. Auch wenn sie es den beiden von ganzem Herzen gönnte, sie musste sie trotzdem ärgern.

*"Ach, lass die Beiden doch ihren 'Spaß' ", meinte Ruffy und fing an zu lachen.
"Du musst die beiden ja nicht 'stören' "*

"Wenn nicht jetzt, mach ich es später, wenn sie vielleicht noch mehr... 'beschäftigt' sind!" Diese Idee war ja noch viel besser! So konnte sie es Nami heimzahlen, das diese damals zu einem SEHR ungünstigen Zeitpunkt in ihr Zimmer gestapft kam.

"Du bist ja fies..sieht man dir gar nicht an.."

Nojiko grinste. "Danke. Ich fasse dies als Kompliment auf!"

*Ein lautes Lachen war von dem Schwarzhaarigen zu hören.
"Fass es so auf, wie du willst"*

Nami sah, wie Nojiko und Ruffy da saßen und lachten.

"Die scheinen sich gut zu verstehen..."

*"Ja scheint so..vielleicht hat sie ja gefallen an Ruffy gefunden", meinte er leicht lachend.
"Auch wenn man sich das nicht vorstellen kann, aber kann ja sein, oder?"*

Nami schüttelte den Kopf. "Das glaub ich kaum. Ich kenn ihren Ex. Ruffy ist ihm zwar auf eine gewisse Weise ähnlich, aber er war viel reifer." Sie drehte ihren Kopf soweit, das sie ihn sehen konnte.

"Zorro? Können wir heute Abend irgendwo alleine hingehen? Ich möchte meine Zeit mit dir ein wenig genießen..."

*"Klar. Und wo willst du hin?"
Nun hatte sie sein Interesse geweckt.*

"Keine Ahnung. Ich kenn die Stadt ja nicht. Da müsstest du mich schon überraschen..." Nami lächelte. Sie sollte mit ihm reden. Über sich. Über die Zukunft. Nojiko hatte recht, sie durfte das nicht versauen...

"Vergiss aber nicht, das wir um 3 schon was vor haben!", erinnerte der Grünhaarige das Mädchen an's Training.

"Keine sorge, das hab ich nicht vergessen" grinste sie und gab ihm einen Kuss.

"Hm...wolln wir so lange in den Wald?", schlug er vor.

"Ja, das wäre schön.", antwortete sie ihm. Also standen sie auf und gingen ins Haus, damit sie gehen konnten. Nojiko und Ruffy bemerkten die beiden nicht, da sie wieder in ein Gespräch vertieft waren. Vivi sah es, sagte aber nichts. Sie wusste, Nojiko würde ihr keine Ruhe lassen.

Also schnappten sich die beiden den wichtigsten Krams und verdrückten sich in den Wald.

Diesmal hatten sie sowohl eine Decke, als auch noch Badetücher mitgenommen. So waren sie auf (fast) alles vorbereitet.

Also ging man, Hand in Hand, zu dem Waldstück, wo sie schon mal gewesen waren...

Dort angekommen, machten sie es sich auch sogleich gemütlich. Nami legte die Decke hin und beide nahmen Platz.

"Und was hast du jetzt vor?~", fragte er Nami und raunte ihr die Wörter ins Ohr.

Nami lächelte verführerisch. "Na ja, vielleicht dies oder jenes..."

"Ah ja..dies uns jenes, ja?", kam es halb lachend von ihm.

"Ja.." Sie beugte sich zu ihm.

"Wir könnten zum Beispiel..." Kurz vor seinem Gesicht blieb ihr Kopf stehen.

"... Baden gehen!" Kurz gab sie ihm einen Kuss, sprang auf und rannte zum Wasser. Dabei zog sie sich bis auf die Unterwäsche aus.

Das sie ihn dann beim rein springen nass spritzte, betrachtete sie mit einem Lachen. Der Grünhaarige tat es ihr dann aber nach. Er zog sich, bis auf die Shorts, aus und spritzte sie ordentlich mit dem kalten Wasser.

Ein Kreischen mischte sich mit ihrem Lachen. Als Strafe wollte sie ihn tauchen. Wollte... Nach einem vergeblichen versuch packte er sie und tauchte sie unter. Prustend kam sie wieder an die Oberfläche und stürzte sich nochmals auf ihn. Diesmal klammerte sie sich aber an seinem Hals fest, so das er sie nicht mehr tauchen konnte. Dachte sie.

Aber Pustekuchen!

Er brauchte bloß eine Sekunde um ihren Körper wieder unter Wasser zu bekommen, ohne selbst das Schicksal zu erleiden.

Dafür lachte der Grünhaarige um einiges mehr.

Auch die nächsten drei Versuche von ihr scheiterten. Jedes Mal landete sie dafür wieder unter Wasser. Nach dem dritten Versuch gab sie es auf und ging aus dem Wasser. Eingewickelt in ein Badetuch legte sie sich auf die Decke.

Als er bemerkte das sie dabei eine Schnute zog, seufzte Zorro und verdrehte leicht die Augen.

"Ist ja gut..", mit den Worten tauchte er selbst unter Wasser und kam etwas später

wieder hoch.
"Zufrieden?"

"Nein. Hättest du das nicht vorhin mir zuliebe machen können?" Eigentlich war sie schon zufrieden, wollte ihn trotzdem noch ein wenig necken.

Als Antwort grummelte Zorro etwas unverständliches und schüttelte den Kopf, um die Haare einigermaßen trocken zu kriegen.

"Willst du den ganzen Tag da bleiben oder kommst du auch wieder einmal zu mir?", fragte sie ihn, da er keine Anstalten machte ihr zu folgen.

*"Du bist doch zuerst rein gegangen.."
Trotzdem kam er wieder zu ihr, nahm sich auch ein Handtuch und warf sich das über die Schultern.*

"Wenn ich zuerst von einer Brücke springe, springst du mir dann etwa auch hinterher?" fragte die ihn. Gespannt sah sie ihn an.

"Also wenn ich daneben stehe, würde ich dich wohl eher davon abhalten zu springen...", überlegte er laut.

"Und wenn du hinter mir stehen würdest?" Sie wollte es wissen.

"Dann würde ich dich auch fest halten..aber mach das am besten erst gar nicht! Ich will dich nämlich nicht verlieren, okay?"

Nami schüttelte den Kopf.

"Das hab ich auch nicht vor".

Sie wollte ihn darauf ansprechen, wie es mit ihnen weiter gehen sollte. Nach dieser Woche. Sie fand aber keinen Anfang. Wieder einmal kaute sie an ihren Fingernägeln.

"Hör mal..das mit uns..ich glaube wir müssen da noch was klären..", fing also der Grünhaarige an.

Sie wusste es. Es war nichts ernstes. Gespräche, die so anfangen, enden nie gut. Eine Träne rollte ihr über die Wange.

"Hey..."

Zorro wischte ihr sanft die Tränen weg.

"Nicht weinen.."

Immer mehr Tränen rannen ihr über die Wangen.

"Ich kann nicht... Ich will doch nicht, das es vorbei ist..."

"Aber..aber das wollte ich doch gar nicht sagen..ich wollte dich eher fragen, ob du dich mit mir zu einer Fernbeziehung einlässt..und wir können uns dann am Wochenende und in den Ferien sehen.."

Sie wischte sich die Tränen aus den Augen.

"Willst du das wirklich?", schniefte sie.

"Sonst würde ich es nicht vorschlagen", erwiderte er mit einem leichten Lächeln.

"Ich liebe dich wirklich und wegen so was will ich dich nicht verlieren!"

"Ich lieb dich auch..." Sie lächelte wieder.

"Ich liebe dich wirklich!"

"Glaub ich dir gerne", raunte er Nami ins Ohr, was bei ihr veranlasste, das sich ihre Nackenhaare aufstellten und sie von einem Kribbeln im Körper in Besitz genommen wurde.

Ein Wassertropfen lief Zorros Brust hinunter. Mit ihren Fingern fuhr Nami diesem nach, was ein leises Stöhnen von Zorro zur Folge hatte.

Er lies sich nach hinten fallen, damit sie schön weiter machen konnte.

Nami legte sich so hin, das sie halb auf Zorro lag. Dies gefiehl Zorro, da er so einen guten Blick auf ihre Oberweite hatte. Verlangend küsste sie ihn.

Auch dagegen hatte der 17-jährige nichts aus zu setzten. Die Küsse erwiderte er mit mindestens genau der gleichen Leidenschaft.

Ihre Finger krallten sich in seine Schultern. Ihr nasses Haar fiel ihm ins Gesicht. Sie musste lächeln. Kurz löste sie sich von ihm um ihn an zu sehen. Er war einfach nur ein Traummann! Sofort stürzte sie sich wieder auf seine Lippen.

Zorro musste breit Grinsen.

So wild war sie ja sonst nie.

Aber der Grünhaarige bemerkte an Hand der Sonne das es wohl bald drei sein würde, weshalb er den Kuss löste.

"Wir müssen gleich zum Training, komm"

Seufzend richtete sie sich wieder auf.

"Das ist fies von dir. Mich erst ran lassen wollen und dann abblocken..." Sie stand auf und fing an sich an zu ziehen.

"Damit musst du leben", kam es leicht lachend von ihm, während er sich auch seine Sachen anzog.

"Leben kann ich schon damit, du musst einfach später noch daran glauben. Und dann kann ich nicht mehr garantieren, dass wir nicht gestört werden..." erwiderte Nami. Inzwischen war sie ganz angezogen und versuchte, sich ihre Frisur wieder so gut wie möglich her zu richten.

"Da kann man sich ja auf etwas freuen"

Auch Zorro war fertig, nahm sie nun bei der Hand und ging zurück, ohne die anderen Sachen zu vergessen.

Lange mussten sie nicht gehen. Zorro blieb stehen. Vor ihnen war ein großes, flaches Gebäude.

"Dann mal rein in die gute Stube", murmelte der Grünhaarige, kramte nach seinem Schlüssel und sperrte die Tür auf.

Im Eingang war es etwas dunkel, da nur eine kleine Lampe brannte und es keine Fenster hatte. Sie versteckte sich etwas hinter Zorro. Nicht weil sie Angst hatte, sondern weil sie hier in Zorro's 'Territorium' war und nicht genau wusste, wie sie sich nun hier verhalten sollte und durfte.

Er begrinste das Ganze nur.

Sollte sie sich ruhig verstecken, gleich könnte sie es nicht mehr.

Und mit solchen Gedanken betrat er mit Nami die Halle.